

BEISPIEL ERBAUSEINANDERSETZUNGSVERTRAG ERBENGEMEINSCHAFT

KEIN MUSTERVERTRAG – KEINE HAFTUNG

Dieses Muster ist nicht zur Verwendung bestimmt, sondern dient als allgemeines Anschauungsbeispiel. Es müssen stets die Gegebenheiten des Einzelfalls geprüft werden. Holen Sie sich juristischen Rat ein!

Erbauseinandersetzungsvertrag

Am 26.4.2011 verstarb Frau Elisabeth Erblasser
– nachstehend Erblasserin genannt –
geb. am 11.9.1931.

Die Erblasserin wird im Wege der gesetzlichen Erbfolge lt. dem als Anlage beigefügten Erbschein des Nachlassgerichts München vom 24.3.2014 beerbt von

1. Herrn Elmar Ehemann zu $\frac{1}{2}$ Erbteil
2. Frau Thea Tochter zu $\frac{1}{4}$ Erbteil und
3. Herrn Sigmar Sohn zu $\frac{1}{4}$ Erbteil

- nachstehend Erben genannt.

Zum Zweck der endgültigen Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft wird zwischen den Erben die nachfolgende Vereinbarung geschlossen:

1. Zusammensetzung des Nachlasses

Die Erben stellen einvernehmlich fest, dass der Nachlass der oben genannten Erblasserin zum heutigen Tag folgendermaßen gegliedert ist:

- a. Hälftiger Anteil am Grundstück, bebaut mit einem Einfamilienhaus, in der Gartenstraße 5, München. Der Wert des Grundstücks wird zwischen den Erben mit einvernehmlich 800.000 € festgesetzt. Das Mobiliar sowie die Hauseinrichtungsgegenstände haben keinen besonderen Wert.
- b. Bankguthaben bei der Sparkasse München in Höhe von 170.000 €
- c. Ein PKW der Marke BMW, Kennzeichen M-EE 1931. Der Wert wird zwischen den Erben mit einvernehmlich 30.000 € festgesetzt

Verbindlichkeiten bestehen keine.

Das Gesamtvermögen beläuft sich damit auf 1.000.000 €

BEISPIEL ERBAUSEINANDERSETZUNGSVERTRAG ERBENGEMEINSCHAFT

KEIN MUSTERVERTRAG – KEINE HAFTUNG

Dieses Muster ist nicht zur Verwendung bestimmt, sondern dient als allgemeines Anschauungsbeispiel. Es müssen stets die Gegebenheiten des Einzelfalls geprüft werden. Holen Sie sich juristischen Rat ein!

2. Teilungsplan

Die Erben heben die Erbengemeinschaft auf und setzen sich in folgender Weise auseinander:

Elmar Ehemann erhält das unter 1.a beschriebene Grundstück nebst Einrichtung zum Alleineigentum. Die Erben verpflichten sich, die hierfür erforderlichen Erklärungen vor einem Notar abzugeben. Zum Ausgleich des Übererlöses zahlt er je 150.000 € an Thea Tochter und Sigmar Sohn.

Das Bankguthaben wird wie folgt verteilt:

- Thea Tochter erhält 100.000 €
- Sigmar Sohn erhält 70.000 €

Sigmar Sohn erhält den PKW.

3. Übergabe- und Verrechnungsdatum

Übergabe und Verrechnungszeitpunkt ist der Tag des Vertragsabschlusses.

4. Verzicht

Die Erben einigen sich hiermit darauf, dass alle weiteren Ansprüche der Beteiligten bezüglich des Nachlasses mit der Erfüllung dieser Vereinbarung ausgeglichen werden. Die Erben verzichten auf weitere Forderungen aus dem Nachlass. Diese wechselbezügliche Verzichtserklärung wird von allen Erben angenommen.

Ort, Datum, Unterschriften aller Erben